

Sitzen lassen

Autor(en): **Frosch, Reinhart**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600369>

Nutzungsbedingungen

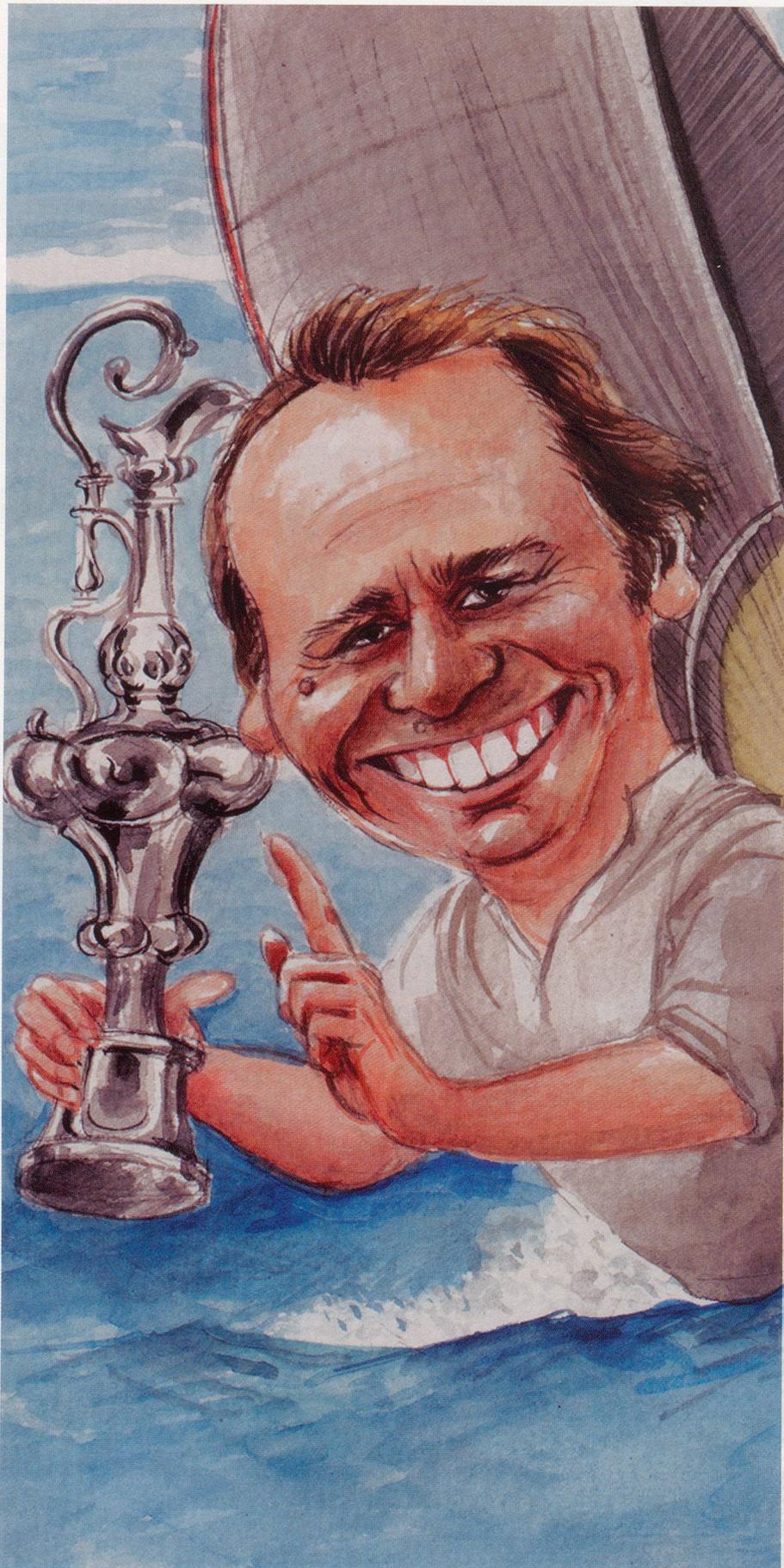
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ALEXIA PAPADOPOULOS

Sitzen lassen

Wenn man bedenkt, dass die Schweizer Bevölkerung nur etwa einen Tausendstel der Erdpopulation ausmacht, ist die Anzahl unserer Weltmeisterschafts- und Olympia-Medaillen erstaunlich hoch. Aber eines fällt auf: Wir sind besonders erfolgreich in Sportarten, die man sitzend ausüben kann: Velofahren, Bobsleigh, Rudern. Letztes Beispiel: Segeln (Alinghi). Wobei es offenbar nicht nötig ist, dass die Sitzenden wirklich Inhaber von Schweizer Pässen sind. Noch bequemer als sitzen ist selber liegen und andere sitzen lassen.

Reinhard Frosch

Alpenländische
Libido
Investiert
Neutrales
Geld
Hochseefremder
Interessen

Wolf Buchinger

America's Cup

Freudentaumel, epochale
Riesensensation:
Dieses kleine Heidiland
als Seefahrernation?
's gibt dort keinen Ozean,
man wundert sich schon sehr,
nur gerade ab und zu
ein graues Nebelmeer. –
Doch ein Visionär wie Bertarelli
ist von Nöten,
der sich einen Traum erfüllt,
mit vielen, vielen Kröten. –
Und wir Schweizer, unisono,
freuen uns so sehr
und posauern in die Welt:
Wir sind wieder wer!

Hugo